

„Opa Gerd“ ist Namensgeber

GRUNDSTEINLEGUNG Neubau der AWO-Kindertagesstätte Unter den Eichen beginnt

Von
Falk Ruckes

WIESBADEN. Als „einen gewohnten Platz, der heute aber ungewohnt leer erscheint“ bezeichnete Wolfgang Stasche, Vorsitzender der Wiesbadener Arbeiterwohlfahrt, die Baustelle, auf der im vergangenen Jahr noch die alte Kindertagesstätte Unter den Eichen sowie das Anny-Lang-Haus stand. Hier wurde gestern zwischen Betonmischern und Bauzäunen feierlich der Grundstein für den Neubau der Kita gelegt.

Die Ehre, den Grundstein zu legen, wurde Sozialdezernent Arno Goßmann zu Teil. Wolfgang Stasche dankte in seiner Ansprache dem Wiesbadener Sozialdezernenten dafür, dass seine Arbeit so stark auf die Kinder der Stadt ausgerichtet sei. Auch Hannelore Richter,

Geschäftsführerin der Wiesbadener AWO, lobte die „vorzügliche Zusammenarbeit“ mit Arno Goßmann, bei der es nicht nur um Geldbeträge ging, sondern bei der sich ebenfalls stets gezeigt habe, dass Goßmann vor allem daran interessiert sei, die Kinder gut unterzubringen.

Da das alte Kita-Gebäude zu eng geworden war und das Anny-Lang-Haus, mit dem die Kindertagesstätte räumlich verbunden war, seinen Hotelbetrieb für Senioren wegen mangelndem Brandschutz einstellen musste, wurden Abriss und Neubau beschlossen. Nachdem ab Sommer 2010 der Abriss begann, wurden die Kinder in Räumlichkeiten eines Nachbargebäudes untergebracht, wo ihre Betreuung bis zur Fertigstellung der neuen Kita fortgeführt wird. Während die alte Kindertagesstätte Raum für 100 Kinder bot,

wird der Neubau zusätzlich 20 neue Krippenplätze für Kinder bis drei Jahren anbieten.

In 18-monatiger Bauzeit soll das zweistöckige Gebäude errichtet werden, von dessen Vorteilen Hannelore Richter in ihrer Rede zu schwärmen wusste: Es wird einem ökologischen Gesamtkonzept folgen, vollständig barrierefrei sein und außerdem werden seine Fenster niedrig genug angebracht, um auch den Kindern nicht den Blick nach draußen zu versperren. Weiterhin wird der Neubau über zahlreiche Räumlichkeiten für Besprechungen, eine Turnhalle im ersten Stock und eine überdachte Terrasse und einen Kräutergarten im Außenbereich verfügen. Eine Besonderheit des neuen Gebäudes wird ein Innenhof darstellen, auf dem eine denkmalgeschützte Eiche steht, um die Augenblick herum

gebaut wird. Die neue Kindertagesstätte soll zudem nach dem „engagierten Kämpfer für Gerechtigkeit“ Gerd Panek, langjährigem Vorsitzenden des AWO-Kreisverbandes Wiesbaden, benannt werden. Hannelore Richter freute sich, dass der Kreisvorstand der AWO einstimmig beschloss, auf diese Weise den 2008 im Alter von 85 Jahren verstorbenen Panek für seine umfangreiche Engagement in Kommunalpolitik und verschiedenen Vereinen zu ehren.

Nach den Worten der AWO-Geschäftsführerin sagte dieser wegen seines besonderen Einsatzes für Kinder stets scherzhaft über sich selbst: „Der Opa Gerd setzt sich für die Kinder ein.“ Ebenfalls anwesend war seine Witwe Minni Panek, die die besondere Ehrung ihres Mannes zu Tränen rührte.



So soll die neue AWO-Kindertagesstätte Unter den Eichen nach 18-monatiger Bauzeit aussehen.

Foto: Awo